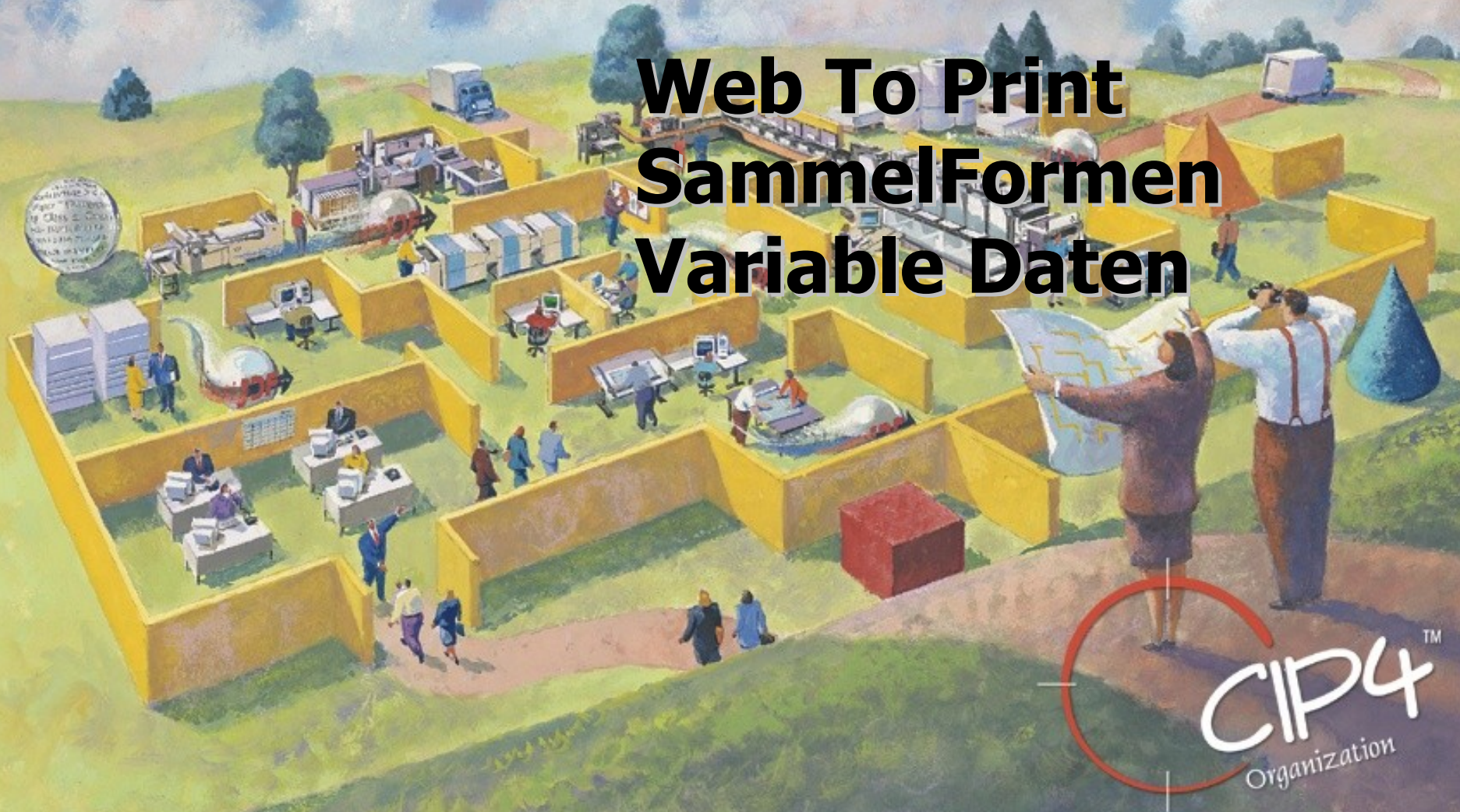




JDF und die neuen Trends:

Web To Print
SammelFormen
Variable Daten



Was Sie **nicht wirklich** über JDF wissen müssen¹

```
<JDF ID="n1" Status="Waiting" Type="Product" Version="1.2"/>
  <ResourcePool>
    <Layout Class="Parameter" ID="r112" Status="Unavailable">
      <Signature>
        <Sheet SurfaceContentsBox="0 0 1842.5197 1417.3228">
          <Surface Side="Front">
            <MarkObject CTM="1 0 0 1 42 66" Ord="0"/>
          </Surface>
        </Sheet>
      </Signature>
    </Layout>
  </ResourcePool>
</JDF>
```

%PDF-1.3

%âãïÓ

```
1 0 obj <</Type /Page /Parent 9 0 R /Resources 3 0 R /Contents 2 0 R
/BleedBox [ 0 0 635 881 ] /TrimBox [ 0 0 627 873 ] /Thumb 37 0 R >>
endobj
```

```
2 0 obj<</Length 698 /Filter /FlateDecode>>
```

stream

```
H%ìSMk 1ýþ : !#q,Ëöxzk6 H;ì,, B(a°ùêîB³ ;ÿ¾' å™# @sî! büPÓ³4úm žÀx,œ=
```

1 – außer wenn sie ein JDF Entwickler sind



- JDF ist ein “Job Ticket” für die grafische Industrie.

Spezifikation für ein Datenaustauschformat

JDF ist keine Software und kein System

- JDF ist in XML kodiert
- Grafischer Inhalt wird referenziert, nicht eingebettet
- JDF ist erweiterbar





- Automatisierung erhöht die Effizienz
- Digitale Information verringern Fehlerquellen im Vergleich zur Auftragsmappe aus Papier
- Information erlauben wohl-informierte Management Entscheidungen
- Wir haben einen digitalen Content Workflow und einen Papier-basierten Management Workflow – Es besteht Optimierungspotential
- Herstellerunabhängiger Standard

- Beschreiben eines Auftrages in der grafischen Industrie aus Sicht von:
 - Kunden
 - Management Informations Systemen
 - Technischen Applikationen / Maschinen

- Sammeln von auftragsrelevanten Daten von Anfang bis Abschluss eines Auftrages
 - Technische Daten
 - Betriebswirtschaftliche Daten
- Zeitnahe Auftragsverfolgung
- Zeitnahe Maschinenstatusverfolgung
- Beschreibung möglichst vieler Bereiche der grafischen Industrie



Kundenanforderungen an JDF

Der Kunde kann sowohl Endkunde als auch Geschäftspartner sein!

- Beschreibung des Endproduktes oder der gewünschten Dienstleistung
- Skala von sehr grober bis sehr feiner Spezifikation des Auftrages ist möglich
- Preis und Vertragsverhandlungen
- Jobstatus verfolgen
- Proof abzeichnen (Digital oder Papier)
- Aufträge verändern



(Fast) Echtzeit Datenaustauschformat

Kleine XML Strukturen

Anwendung:

- Echtzeit Auftrags/ Maschinen Status

- Dynamische Auftragsveränderung

- Job Übertragung und Warteschlangenverwaltung

- Plug + Play (In der Zukunft)

Typischerweise im Intranet angewandt

- Sicherheitsaspekte wurden in JDF 1.4 erweitert

PrintTalk ist ein „Umschlag“, der den Kontext beschreibt, in dem das JDF genutzt wird:

- Preisanfrage
- Angebot
- Auftrag
- Rechnung
- Änderungsauftrag
- Aufforderung, einen Proof abzuzeichnen





Kunden-Integration mit PrintTalk

PRINT  TALK

COOPERATION • INTEGRATION • COMMUNICATION

PrintTalk enthält Preis Informationen

- Einzelposten
- Steuer
- Skonto
- ...

JDF beschreibt das zu produzierende Produkt aus Sicht des Kunden

- keine Produktionsanweisungen





Neuere Entwicklungen:

**Web To Print
SammelFormen
Variable Daten**

CIP4TM
Organization



- Welche produktionsrelevanten Daten kann (der Kunde) bei Web-to-Print liefern?
- Welche Rolle spielt eine detaillierte Produktbeschreibung bei Web-to-Print?
- oder reicht eine Katalog-ID?
- Wie behandle ich verschiedene Produkte im Warenkorb



- Netzwerk Protokoll

- Was erlauben Firewalls bei Systemen, die nur im Internet verfügbar sind (SaaS)?
- Wie sicher ist die Kommunikation?
 - Reicht standard HTTPS?

- Netzwerk Sicherheit

- Abschottung MIS/Produktion vom Internet (DMZ, Firewalls, Proxies...)

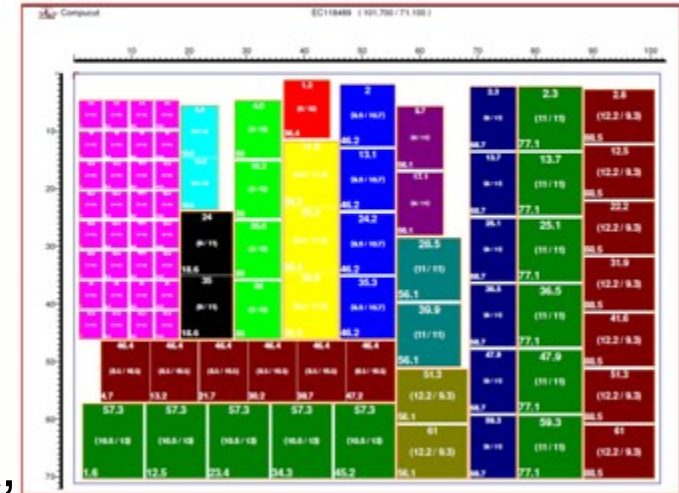


- Beteiligte Applikationen
 - W2P System
 - MIS
 - Produktion (Vorstufe, Ausschliessen)
- Welche Informationen müssen ausgetauscht werden?
 - Pro Auftrag
 - Pro Web Shop
- Welche Entscheidung fällt wo?
 - Produktionsplanung (inkl. Sammelform)



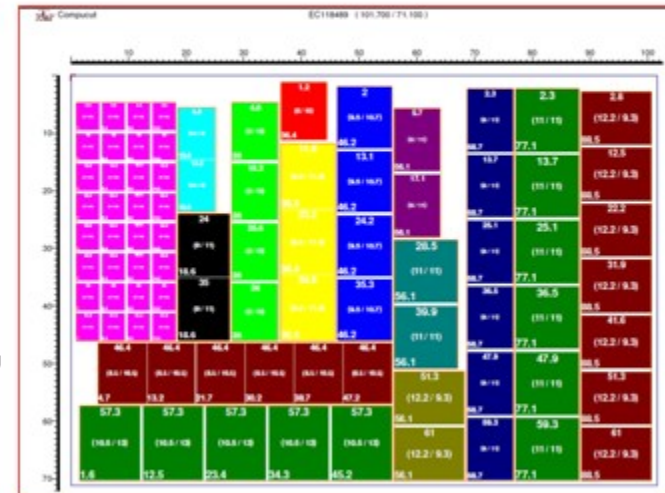
- Welche Informationen sollen aus der Produktion zurück zum Kunden?
 - Welche Filter?
 - Wie automatisch?
- Wie stellen wir drucktechnisches Spezialwissen dem Laien dar?
 - Preflight reports?

- Wer definiert die Sammelform?
 - MIS
 - Wie detailliert?
 - Vorstufe
- Welche Informationen werden benötigt, um Sammelformen optimal zu erstellen?
 - Papier
 - Farbigkeit
 - Welche Farben
 - Bedeckung
 - Termin



Sammelformen

- Verfolgen von Einzelaufträgen
 - Wie werden Kosten auf Einzelaufträge verteilt?
- Wie hängen die Aufträge zusammen?
 - Ein Auftrag auf mehreren Sammelbögen:
 - Umschlag
 - Innenteil(e)
 - Mehrerer Aufträge auf einer Sammelform
 - Sonst wäre es keine Sammelform!
- Was tun bei Änderungsanforderung?



- Variable Daten erfordern Dokumentengetriebenes Ausschliessen



- Automatisiertes Ausschieszen
 - Ausschieschema ist unabhängig von der Seitenanzahl.
 - Ungerade Anzahl Seiten
 - Dokumentengrenzen innerhalb einer Datei
 - Variable Seitenanzahl
 - Beschreibung mehrerer Komponenten in einem Auftrag / Empfänger



- PDF/VT – Metadaten
 - Kunden Metadaten
 - Name
 - Adresse
 - Einkommen
 - Produktions Metadaten
 - Papiersorte
 - Bindeart
 - Adressenbeschriftung



- Erhalt der Metadaten für
 - Nachkontrolle
 - Nearline finishing



- Wo JDF, wo UP3I, wo Barcode?
- Nachdruck von Einzelexemplaren

JDF
Web To Print
SammelFormen
Variable Daten

Dr. Rainer Prosi

Rainer.Prosi@Heidelberg.com

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit